

## **Sprechsaal.**

### **Die Lage der österreichischen Geologen.**

Erwiderung

von Hofrat H. Hoef er - Leoben.

Der Artikel des Herrn Dr. Lukas Waagen fordert zu einer Abwehr der österreichischen Geologen, welche häufig von ihm mit jenen der k. k. geologischen Reichsanstalt identifiziert werden, heraus. Ich überlasse dies meinen Kollegen. Näher gehen mir die Sätze auf S. 18—19: „Vielmehr ist der Umstand zu beklagen, daß dem jungen Geologen in ganz Österreich keine Gelegenheit geboten wird, an einer Hochschule, ich möchte sagen, die technische Seite der Geologie zu studieren. Die Verwendungsart der nutzbaren Minerale und Gesteine, deren Marktpreise, die Gewinnungsmethoden und deren Kosten usw. sind lauter Dinge, über welche sich der Geologe erst mühsam orientieren muß, soll er zum Experten geeignet sein.“ Diese zwei Sätze sind eine große Unrichtigkeit. Alles was Herr Dr. Waagen wünscht, findet er in vollstem Umfange an den k. k. montanistischen Hochschulen Österreichs, wenigstens in Leoben, mit Ausnahme der Marktpreise, die sich jeder mit Rücksicht auf ihren steten Wechsel in der Praxis zu suchen hat.